


Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 21.06.2023	Drucksachen-Nr. 2023/184
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Kreistag	⇩ Sitzungsart öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 17.07.2023
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 18
**Kreishaushalt 2023;
Budgetbericht zum 30. Juni 2023**
Historie und Sachverhalt

Zum 30. Juni 2023 wird im **Ergebnishaushalt** eine **Verschlechterung um rund -16,7 Mio. EUR** prognostiziert (Plan Überschuss von +1,1 Mio. EUR, Prognose Fehlbetrag von -15,6 Mio. EUR, was 3,4% der ordentlichen Aufwendungen entspricht).

Maßgeblich schlagen sich hierin die reduzierten Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen mit hochgerechneten rund -7,1 Mio. EUR und die Verschlechterungen Bereich Soziales mit rund -8,8 Mio. EUR nieder. Hinsichtlich der Verschlechterungen im Bereich Soziales aufgrund von Mehraufwendungen im Bereich BTHG stehen allerdings noch Erstattungen des Landes in Höhe von überschlägig 5,2 Mio. EUR aus. Diese sind nicht für 2023 als Ertrag prognostiziert, sondern werden als Ertrag in den Haushalt 2024 aufgenommen, da mit einer Zahlung in 2023 nicht mehr zu rechnen ist und die konkrete Höhe noch nicht bekannt ist.

Im **investiven Bereich** wird aktuell davon ausgegangen, dass die Ansätze sowie die Ermächtigungsübertragungen ausgeschöpft werden. Die **Überziehung von rund -3,2 Mio. EUR** setzt sich aus Mehrauszahlungen im Bereich Hochbau von rund -3,1 Mio. EUR (Deckung aus Budgetübertrag Ergebnishaushalt 2022 von rund 1,1 Mio. EUR und Bauunterhalt 2023 von rund 2 Mio. EUR) und im Bereich Straßenbau von rund -0,1 Mio. EUR (Deckung aus Ergebnishaushalt 2023) zusammen.

Personal

Beim Personalaufwand wurde 2023 im Rahmen der Haushaltsplanung neben dem üblichen Erfahrungsabschlag (3,6 Mio. EUR) ein zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag (2,5 Mio. EUR) beschlossen.

Die Prognose von 73,8 Mio. EUR liegt um 0,3 Mio. EUR über dem Ansatz, somit konnten zwischenzeitlich schon Einsparungen von 5,8 Mio. EUR erzielt werden. Neben den gezielten Sparmaßnahmen zur Erreichung des Konsolidierungsbeitrags wirkt auch eine hohe Zahl an vakanten Stellen, die nur zeitverzögert besetzt werden können, kostensenkend. Hinzu kommt ein Einmaleffekt in der Prognose, da

für Stellen von Beamtinnen und Beamte für das komplette Jahr die Versorgungs- und Beihilfeumlage entfallen, wenn sie am Stichtag 1. Juli unbesetzt sind.

Gesamtergebnisrechnung – Prognose zum 30.06.2023

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 30.04.2023	Prognose 30.06.2023	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.985.811 EUR	2.950.000 EUR	2.950.000 EUR	2.908.530 EUR	-41.470 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	342.859.318 EUR	380.260.176 EUR	382.912.038 EUR	372.743.785 EUR	-7.516.392 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.194.649 EUR	1.134.462 EUR	1.217.720 EUR	1.204.700 EUR	70.238 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	11.695.095 EUR	11.003.690 EUR	10.988.690 EUR	11.133.549 EUR	129.859 EUR
(5)	Entgelte für öffentl. Leistungen/Einricht.	5.708.741 EUR	6.401.320 EUR	6.401.320 EUR	6.401.320 EUR	0 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.330.872 EUR	2.624.353 EUR	2.721.653 EUR	2.748.650 EUR	124.297 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.123.931 EUR	51.886.908 EUR	47.460.678 EUR	45.672.187 EUR	-6.214.721 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	10.156 EUR	8.683 EUR	8.639 EUR	9.760 EUR	1.077 EUR
(9)	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	403.614 EUR	521.140 EUR	521.140 EUR	521.140 EUR	0 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	645.926 EUR	389.804 EUR	400.602 EUR	410.304 EUR	20.500 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	406.958.114,03	457.180.535,53	455.582.482 EUR	443.753.924 EUR	-13.426.611 EUR
(12)	Personalaufwendungen	-66.133.771 EUR	-73.515.522 EUR	-75.182.411 EUR	-73.838.797 EUR	-323.275 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-34.784.772 EUR	-51.208.040 EUR	-49.026.407 EUR	-47.405.719 EUR	3.802.321 EUR
(15)	Abschreibungen	-13.027.953 EUR	-10.764.990 EUR	-11.539.337 EUR	-11.602.838 EUR	-837.848 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-619.619 EUR	-747.266 EUR	-625.370 EUR	-621.997 EUR	125.269 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-218.254.348 EUR	-236.020.026 EUR	-234.346.514 EUR	-240.773.761 EUR	-4.753.735 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.931.198 EUR	-83.824.691 EUR	-95.985.853 EUR	-85.125.545 EUR	-1.300.854 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-409.751.660 EUR	-456.080.536 EUR	-466.705.892 EUR	-459.368.656 EUR	-3.288.121 EUR
(20)	Ordentliches Ergebnis	-2.793.546 EUR	1.100.000 EUR	-11.123.410 EUR	-15.614.732 EUR	-16.714.732 EUR
(21)	Außerordentliche Erträge	67.141 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-43.363 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(23)	Sonderergebnis	23.778 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
(24)	Gesamtergebnis	-2.769.768 EUR	1.100.000 EUR	-11.123.410 EUR	-15.614.732 EUR	-16.714.732 EUR

Teilhaushaltsquerschnitte – Prognose zum 30.06.2023

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Vorläufiges Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 30.06.2023	Abweichung Prognose 30.06. / Plan 2023	Abweichung Prognose 30.06. / vorl. Erg. 2022
THH 1	Innere Verwaltung	-31.521.199 EUR	-50.382.244 EUR	-47.957.718 EUR	2.424.526 EUR	-16.436.519 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	2.424.569 EUR	3.672.808 EUR	3.374.976 EUR	-297.832 EUR	950.407 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-173.312.102 EUR	-170.464.441 EUR	-181.593.662 EUR	-11.129.221 EUR	-8.281.559 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.703.447 EUR	-5.659.140 EUR	-5.548.674 EUR	110.466 EUR	-845.227 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-16.843.125 EUR	-19.619.401 EUR	-20.082.943 EUR	-463.542 EUR	-3.239.818 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	221.161.758 EUR	243.552.418 EUR	236.193.289 EUR	-7.359.129 EUR	15.031.531 EUR
Ordentliches Ergebnis		-2.793.546 EUR	1.100.000 EUR	-15.614.732 EUR	-16.714.732 EUR	-12.821.186 EUR

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Vorläufiges Jahresergebnis 2022	Ansatz 2023	Prognose 30.06.2023	Abweichung Prognose 30.06. / Plan 2023	Abweichung Prognose 30.06. / vorl. Erg. 2022
THH 1	Innere Verwaltung	665.375 EUR	-3.784.455 EUR	-1.359.928 EUR	2.424.526 EUR	-2.025.303 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	-8.354.160 EUR	-8.818.700 EUR	-9.116.532 EUR	-297.832 EUR	-762.372 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-176.229.625 EUR	-184.880.248 EUR	-196.009.469 EUR	-11.129.221 EUR	-19.779.844 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-3.518.178 EUR	-4.547.619 EUR	-4.437.153 EUR	110.466 EUR	-918.976 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-14.143.647 EUR	-16.970.234 EUR	-17.433.776 EUR	-463.542 EUR	-3.290.130 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	198.786.688 EUR	220.101.256 EUR	212.742.127 EUR	-7.359.129 EUR	13.955.439 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		-2.793.546 EUR	1.100.000 EUR	-15.614.732 EUR	-16.714.732 EUR	-12.821.186 EUR

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,4 Mio. EUR

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 ergibt sich insbesondere durch erhöhte **Bußgelder** von +0,5 Mio. EUR, Minderbedarf im **IT-Bereich** von rund +0,5 Mio. EUR und **Baunterhalt** von rund +2 Mio. EUR (*Deckungsbedarf investiv*). Die Minderaufwendungen im **Personalbereich** betragen rund +0,2 Mio. EUR und die hochgerechneten **Abschreibungen** liegen aufgrund der Mietereinbauten rund -1 Mio. EUR über der Planung. Die **privatrechtlichen Entgelte** liegen um rund +0,1 Mio. EUR über und die Aufwendungen im **Budget Steuerung Landrat** um rund +0,1 Mio. EUR unter der Planung.

Rund 2 Mio. EUR der Verbesserungen im Budget Hochbau werden nach aktuellen Berechnungen für investive Auszahlungen benötigt.

Teilhaushalt 2 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,3 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen voraussichtlich rund +0,1 Mio. EUR Minderaufwendungen an; der Zuschuss an den Eigenbetrieb EVU seehäse sinkt um rund +0,05 Mio. EUR

Aufgrund reduzierter Schülerzahlen vermindern sich die zugewiesenen **Sachkostenbeiträge** um rund -0,36 Mio. EUR, was über die Budgetüberträge aus 2022 ausgeglichen wird. Aufgrund erhöhten Investitionen steigen die **Abschreibungen** saldiert um rund -0,1 Mio. EUR.

Teilhaushalt 3 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 11,1 Mio. EUR

Die Mehraufwendungen im **Personalbereich** betragen rund -0,26 Mio. EUR. Die Verbesserung bei den **Abschreibungen** um rund +0,2 Mio. EUR gegenüber dem Plan ergibt sich durch zeitlich verzögerte Abrufe der GLKN-Zuschüsse. Die **IT-Aufwendungen** liegen rund +0,13 Mio. EUR unter dem Plan.

Das Budget **Soziales** verschlechtert sich um rund -8,8 Mio. EUR. Es wurden erhöhte Zuweisungen für Ukraine-Flüchtlinge in Höhe von rund +2,9 Mio. EUR verbucht. Nach aktuellen Schätzungen wird davon ausgegangen, dass diese Mehrzuweisungen anteilig in Höhe von rund -6 Mio. EUR nach 2024 abzugrenzen sind – dies ist eine sehr überschlagene Annahme, welche zur nächsten Prognose überprüft wird. Weitere wesentliche Veränderungen: Kosten der Unterkunft (netto) -0,7 Mio. EUR, Hilfen zur Pflege +2,6 Mio. EUR (neues Gesetz schlägt zeitverzögert durch, Fallzahlen und Kosten blieben hinter Erwartungen zurück), restliche Transferaufwendungen +1,8 Mio. EUR (insbesondere Hilfen zur Gesundheit und zum Lebensunterhalt), Eingliederungshilfe Auswirkungen BTHG -9,3 Mio. EUR. Dem prognostizierten Mehrbedarf im Bereich BTHG stehen allerdings noch Erstattungen des Landes in Höhe von überschlägig 5,2 Mio. EUR gegenüber, die aber erst in den Haushalt 2024 fließen werden (siehe Seite 1 dieses Berichts).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verschlechterung um rund -2,1 Mio. EUR ausgegangen (Individuelle Hilfen – höhere Kosten der Einrichtungen, ungeplante UMA-Fälle, höhere Kostenbeiträge und Fallzahlen Kindertagespflege).

Für das Budget **Migration und Integration** wird derzeit eine Verschlechterung zur Planung um rund -0,3 Mio. EUR prognostiziert (höhere Wohnheimgebühren +1,1 Mio. EUR, höhere Transfererträge +0,1 Mio. EUR, geringere Pauschalen -6,8 Mio. EUR, geringere Aufwendungen +4,8 Mio. EUR, reduzierte Aufwendungen für Catering +0,5 Mio. EUR).

Teilhaushalt 4 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,1 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen voraussichtlich Mehraufwendungen von rund -0,03 Mio. EUR und im **IT-Bereich** Minderaufwendungen von rund +0,08 Mio. EUR an. Die Erträge im Budget **Ordnungswesen** fallen voraussichtlich um rund +0,05 Mio. EUR höher als geplant aus.

Teilhaushalt 5 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,46 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um rund -0,3 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Des Weiteren wird im Bereich **Straßenbau** von reduzierten Sachaufwendungen von rund +0,4 Mio. EUR, welche zur Deckung des investiven Bereichs benötigt werden, höheren Landeserstattungen von rund +0,4 Mio. EUR und reduzierten Abschreibungen von rund +0,1 Mio. EUR ausgegangen. Insbesondere aufgrund höherer Treibstoffkosten abzüglich eines höheren Zuschusses nach § 15 ÖPNVG sowie eines reduzierten Zuschusses an den Eigenbetrieb EVU seehäse steigt der Bedarf im Bereich **ÖPNV** um rund -0,5 Mio. EUR. Aufgrund des Rückgangs der Bautätigkeit liegen die Erträge im Bereich der **Bauordnung** um voraussichtlich rund -0,6 Mio. EUR unter der Planung.

Teilhaushalt 6 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 7,36 Mio. EUR

Auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2023 wurde der vom Landkreistag empfohlene Kopfbetrag für die **FAG-Schlüsselzuweisungen** von 807 auf 805 EUR angepasst. Der hausintern geplante Kopfbetrag für die Haushaltsplanung 2023 lag bei 822 EUR und wurde zwischenzeitlich auf 815 EUR angepasst, was Mindererträge von rund -1,3 Mio. EUR generiert. Hintergrund für die vom Landkreistag abweichende Festsetzung des Kopfbetrags sind die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, wonach die tatsächlichen Kopfbeträge stets höher als die geplanten bzw. prognostizierten waren. Des Weiteren erhielt der Landkreis eine 1. Abschlusszahlung aus dem FAG 2022 in Höhe von rund +0,9 Mio. EUR.

Die aktuelle Hochrechnung der **Grunderwerbssteuererträge** liegt um rund -7,1 Mio. EUR unter dem Ansatz, während die **Zinssaufwendungen** voraussichtlich um rund +0,1 Mio. EUR geringer ausfallen.

Gesamtfinanzrechnung – Prognose zum 30.06.2023

Übersicht Finanzhaushalt / KP2 - Stand 12.07.2023	Ermächtigungsübertragungen 2022	Plan 2023	Prognose 2023	Vorläufige Ermächtigungsübertrag. 2023	Differenz aus allen Spalten
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		455.099.780 EUR	441.602.931 EUR		-13.496.849 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.905.200 EUR	-444.850.022 EUR	-447.300.295 EUR	-1.605.200 EUR	-1.150.273 EUR
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe	-2.905.200 EUR	10.249.758 EUR	-5.697.364 EUR	-1.605.200 EUR	-14.647.122 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.557.150 EUR	3.675.750 EUR	2.013.702 EUR	3.432.000 EUR	212.802 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.198.021 EUR	-29.110.000 EUR	-45.645.249 EUR	-4.100.000 EUR	-3.437.228 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit	-15.640.871 EUR	-25.434.250 EUR	-43.631.547 EUR	-668.000 EUR	-3.224.426 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf	-18.546.071 EUR	-15.184.492 EUR	-49.328.911 EUR	-2.273.200 EUR	-17.871.548 EUR
Einzahlungen aus Kreditstätigkeit	4.500.000 EUR	9.700.000 EUR	14.200.000 EUR		0 EUR
Auszahlungen aus Kreditstätigkeit		-4.600.000 EUR	-4.220.000 EUR		380.000 EUR
Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.	4.500.000 EUR	5.100.000 EUR	9.980.000 EUR	0 EUR	380.000 EUR
Finanzierungsmittelbestand	-14.046.071 EUR	-10.084.492 EUR	-39.348.911 EUR	-2.273.200 EUR	-17.491.548 EUR
<i>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</i>			41.061.486 EUR		
<i>Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln</i>	-14.046.071 EUR	-10.084.492 EUR	-39.348.911 EUR	-2.273.200 EUR	-17.491.548 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln	-14.046.071 EUR	-10.084.492 EUR	1.712.575 EUR	-560.625 EUR	

Die Prognose des **Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts** fällt um rund -15,9 Mio. EUR schlechter als in der Planung aus. Die Verschlechterung des Ergebnishaushalts von rund -16,7 Mio. EUR wird um den erhöhten Abschreibungssaldo von rund 0,8 Mio. EUR bereinigt, da dieser nichtzahlungswirksam ist. Insgesamt in der Spalte „Differenz aus allen Spalten“ ergibt sich eine Verschlechterung um rund -14,6 Mio. EUR – hier wirkt sich der angenommene reduzierte Budgetübertrag im Vergleich zum Vorjahr mit rund 1,3 Mio. EUR (+1 Mio. EUR Mietereinbauten, +0,3 Mio. EUR Schulen) positiv aus.

Die **Veränderungen im investiven Bereich** wirken sich im **Saldo aus Investitionstätigkeit** mit rund -3,2 Mio. EUR aus und sind durch Folgendes verursacht: -3,1 Mio. EUR Hochbau (Mietereinbauten Gemeinschaftsunterkünfte), -0,1 Mio. EUR Straßenbau. Diese Mehrauszahlungen sollen mit 1,1 Mio. EUR aus dem Budgetübertrag des Ergebnishaushalts aus 2022 und mit 2,1 Mio. EUR aus dem Ergebnishaushalt 2023 gedeckt werden.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2022 mit 4,5 Mio. EUR ist vollständig und zusätzlich zur Aufnahme im Jahr 2023 vorgesehen und mit eingerechnet. Aufgrund des Verzichts auf die Kreditaufnahme aus dem Haushalt 2021 reduzieren sich die Tilgungen um rund +0,4 Mio. EUR. Dies spiegelt sich im **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2022 sowie voraussichtlich nach 2024 ergibt sich insgesamt eine **Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands um rund 17,5 Mio. EUR.**

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2023

Kassenbestand zum 31.12.2022	41.061.486 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-10.084.492 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2023	30.976.994 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022	-15.640.871 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022	-2.905.200 EUR
Mindestliquidität 2023	-7.360.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2022	4.500.000 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	9.570.923 EUR
davon bereits in die HHe 2024 bis 2026 eingeplant (HH 2023)	-3.843.854 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	5.727.069 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 30.06.2023

Kassenbestand zum 31.12.2022	41.061.486 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-39.348.911 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2023	1.712.575 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2023	-668.000 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2023	-1.605.200 EUR
Mindestliquidität 2023	-7.360.000 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	-7.920.625 EUR
davon bereits in die HHe 2024 bis 2026 eingeplant (HH 2023)	-3.843.854 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2023	-11.764.479 EUR

Verschlechterung zur Planung	-17.491.548 EUR
-------------------------------------	------------------------

Aufgrund der erheblichen Verbesserungen im Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts des Jahres 2022 stiegen die **verfügbaren liquiden Mittel zum 31. Dezember 2022** auf rund **41,1 Mio. EUR.**

Da sich in der Prognose zum 30.06.2023 nun enorme Verschlechterungen ergeben, sinken die **verfügbaren liquiden Mittel** unter Berücksichtigung der Mindestliquidität nach aktuellen Hochrechnungen zum **31.12.2023** auf -7,92 Mio. EUR.

Die zunächst für die Haushalte 2024 bis 2026 in der Finanzplanung des Haushalts 2023 vorgesehenen 3,84 Mio. EUR der Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren werden aufgrund der Verschlechterung der Liquidität voraussichtlich in die Haushaltsplanung 2024 nicht eingestellt werden können. Insgesamt verschlechtert sich die zum Jahresende 2023 erwartete Liquidität um rund -17,5 Mio. EUR.

Weiteres Vorgehen

Nach aktuellem Stand wird der Teilhaushalt Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte um rund -0,3 Mio. EUR, der Teilhaushalt Soziales und Gesundheit um rund -11,1 Mio. EUR, der Teilhaushalt Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft um rund -0,46 Mio. EUR und der Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft um rund -7,36 Mio. EUR überzogen.

Sofern im weiteren Jahresverlauf keine Deckungsmöglichkeiten gefunden werden, sind weitere Maßnahmen zu ergreifen bzw. die überplanmäßigen Aufwendungen zu beschließen.

Haushaltswirtschaftliche Maßnahmen im Rahmen der Ausführung des Haushalts 2023 werden geprüft.

Anlagen

Anlage 1 - Budgetbericht des Amtes für Migration und Integration zum 30. Juni 2023

Anlage 2 - Risikobetrachtung des Sozialdezernats